



An den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München Herrn Dieter Reiter Rathaus, Marienplatz 8 80331 München

München, 21.08.2019

Anfrage Bebauung Öffentliche Grünanlage Adam-Berg-Straße

Einer baulichen Erweiterung des Gartencenter Seebauer würde nach derzeitigen Planungen die öffentliche Grünanlage an der Adam-Berg-Straße zum Opfer fallen. Für den Erhalt dieser Grünanlage zu Erholungs- und Freizeitzwecken von Kindern, Jugendlichen und Anwohnern haben sich neben den angrenzenden Grundstückseigentümern auch rund 1.200 Münchner Bürgerinnen und Bürger per Unterschrift ausgesprochen. Die überwiegende Mehrheit dieser kommt aus der direkten Umgebung der öffentlichen Grünanlage.

Eine Bebauung dieser Fläche ist unstrittig nicht mit dem oben genannten und in der Grünanlagensatzung explizit von der LH München definierten Zweck vereinbar.

Wir fragen Sie deshalb:

- 1. Auf welcher rechtlichen Grundlage bzw. Stadtratsentscheidung hat die Prüfung hinsichtlich des Baurechtes und die inzwischen erfolgte Wertermittlung für die Grundstücke der FlurNrn. 1202 und 1202/1 stattgefunden?
- 2. Auf welche weiteren Flächen muss für die Erschließung des geplanten Neubaus zurückgegriffen werden? Sind Grünflächen mit und ohne Baumbestand, Fuß- und Radwege etc. betroffen? Falls ja, wie viele Bäume müssen hierfür weichen?
- 3. Welcher Baumbestand (Anzahl und Art der Bäume) auf den Grundstücken FlurNrn. 1200, 1202, 1202/1 und 1205 müssten der baulichen Erweiterung des Gartencenters nach bisheriger Planung weichen?
- 4. Welche Grundstücke innerhalb des Planungsgebietes 1638 sind dem Außenbereich, welche Flächen dem Innenbereich zuzuordnen?
- 5. Welche baulichen Veränderungen auf den benachbarten Grundstücken nach 1992 ermöglichen nun eine Bebauung auf den Flurstücken 1202 und 1202/1 nach § 34 BauGB, obwohl eine solche letztmalig 1992 negativ verbeschieden wurde?
- 6. Wie wird dem Anliegen der 1.200 Bürgerinnen und Bürger, die sich per Unterschrift für den Erhalt der öffentlichen Grünanlage als jederzeit und für jedermann frei zugängliche, unversiegelte Erholungsfläche ausgesprochen haben, Rechnung getragen? Welche Form der Beteiligung der Öffentlichkeit ist vorgesehen?

Tobias Ruff Stadtrat Johann Altmann Stadtrat